

Der Pfarrgemeinderat beschloss einstimmig, dass unsere Pfarrei dem „Friedberger Bündnis für Demokratie und Vielfalt“ beitrifft und dass Sankt Jakob die Aktionen zur Stärkung des freiheitlich-demokratischen Gedankens in unserer Stadt unterstützt.

Wir wollen wieder neu deutlich machen, welchen Schatz wir in unserem Grundgesetz haben. Wir wollen zeigen, dass die Demokratie die Staatsform ist, die am ehesten unsere Freiheit, unsere Würde und die persönliche Entfaltung des Einzelnen garantiert. Wir wissen, dass die Demokratie nicht fehlerfrei ist, aber wir wollen lieber daran arbeiten, als unser Land den Feinden der Demokratie zu überlassen und mitanzusehen, wie die Würde von Menschen mit Füßen getreten wird, wie Andersdenkende oder Andersseiende verächtlich gemacht und vertrieben werden. Das sind wir unserer Vergangenheit, aber auch unserer Zukunft schuldig.

Pater Steffen Brühl SAC, Stadtpfarrer

Montag, 24.06.24 — St. Jakob, 18:30 Uhr

Hochfest Johannes d.T.

In der Abendmesse am Montag, 24. Juni um 18:30 Uhr feiern wir die Geburt Johannes des Täuflers mit einem Hochamt in St. Jakob.

Samstag, 29.06.24 — St. Jakob, 18:30 Uhr

Hl. Petrus und Hl. Paulus

Zum Gedenken an die beiden Apostel Hl. Petrus und Hl. Paulus, feiern wir den Abendgottesdienst am Samstag, 29. Juni um 18:30 Uhr mit einem Hochamt in der Stadtpfarrkirche.

Mittwoch, 03.07.24 — Basilika St. Ulrich und Afra, 18:00 Uhr

Eröffnung Ulrichswoche

Am 03. Juli eröffnet Bischof Bertram um 18:00 Uhr mit der Erhebung des Ulrichs-Schreins die Ulrichswoche in einer Pontifikalvesper. Mit der Ulrichswoche wird das reich gefüllte Jahr zu Ehren unseres Bistums- und Stadtpatrons beendet. Alle Termine sämtlicher Veranstaltungen erfahren Sie auf den ausliegenden Flyern oder unter www.ulrichswoche.de

Freitag, 05.07.24 — Basilika St. Ulrich und Afra, 14:30 Uhr

Ulrichsjubiläum

In Augsburg wird vom 03. bis 14. Juli die Ulrichswoche gefeiert. Unter dem Motto „Mit dem Ohr des Herzens“ sind alle Menschen, die der „älteren Generation“ angehören, am 05. Juli um 14:30 Uhr in die Basilika St. Ulrich und Afra eingeladen, das Hochfest mitzufeiern. Hauptcelebrant ist stv. Generalvikar Domkapitular Msgr. Walter Schmiedel. Am Ende dieser Messe besteht die Möglichkeit, sich einzeln segnen zu lassen.

DIE BAUGESCHICHTE VON ST. JAKOB

Armin Rabl begleitet Sie am Sonntag, 23. Juni um 15:00 Uhr im Rahmen einer Kirchenführung durch die Baugeschichte unseres architektonisch ungewöhnlichen Gotteshauses.

MALWETTBEWERB ZUM JUBILÄUM

Alle Kinder und Jugendlichen (von 6 bis 17 Jahren) sind sehr herzlich zur Teilnahme an unserer Malaktion „Wir malen Sankt Jakob“, anlässlich unseres Jubiläumsjahres, aufgerufen (Abgabe bis 26.07.24 im Divano). Weitere Informationen und den Teilnahmechein zum Ausdrucken gibt es auf der Homepage unserer Pfarrei:

<https://sankt-jakob-friedberg.de/malaktion>

Prominente Unterstützung

Die bekannten Friedberger Anton Oberfrank und Franz Reißner kommen am Freitag, 05. Juli um 15:00 Uhr in unsere Stadtpfarrkirche, um Euch Anregungen und Unterstützung für die Bilder zu geben. Bitte mitbringen: Holz-, Wasserfarben, Pinsel, Wachsmalkreiden, Malerkittel - ganz nach eigenem Bedarf.

Anmeldung bis 28.06. an elisabeth.wenderlein@bistum-augsburg.de

TRAUERCAFÉ

Unsere Pfarrei lädt am Freitag, 28. Juni von 15:00 bis 16:30 Uhr zum Trauercafé ins Divano ein.

ERZÄHLE UNS VON FRÜHER - TEIL 2

Am Sonntag, 30. Juni ab 15:00 Uhr folgt nun Teil zwei des Erzählcafés im Divano. Fünf engagierte Menschen verschiedener Altersgruppen aus unserer Pfarrei konnten gewonnen werden, die über „ihr“ St. Jakob erzählen und gerne bereit sind, Fragen zu beantworten.

KONZERT MIT KAMMERMUSIK

Schülerinnen und Schüler der Berufsfachschule für Musik Krumbach laden am 06. Juli um 19:00 Uhr (Einlass ab 18:30 Uhr) herzlich zu einem Abend voller Kammermusik ins Pfarrzentrum von Sankt Jakob ein. Gespielt werden Sätze von A. Dvorák und J. Haydn, sowie selten aufgeführte Werke, u.a. von E. Andrée und T. Tanner.

NACHT DER OFFENEN KIRCHEN

„Du stellst meine Füße auf weiten Raum“ (Ps. 31,9b) ist das Thema der Nacht der offenen Kirchen in diesem Jahr. Termin: 12. Juli ab 19:00 Uhr (Näheres im nächsten Wochenanzeiger).

KOLLEKTEN

23.06.: Für die Anliegen der Stadtpfarrei St. Jakob

30.06.: Für den Hl. Vater

Foto: Franz Muhr (Reichstagsgebäude in Berlin)

Öffnungszeiten des Pfarrbüros:

Di. und Fr.: 08:00 bis 12:00 Uhr

Do.: 16:00 bis 19:00 Uhr

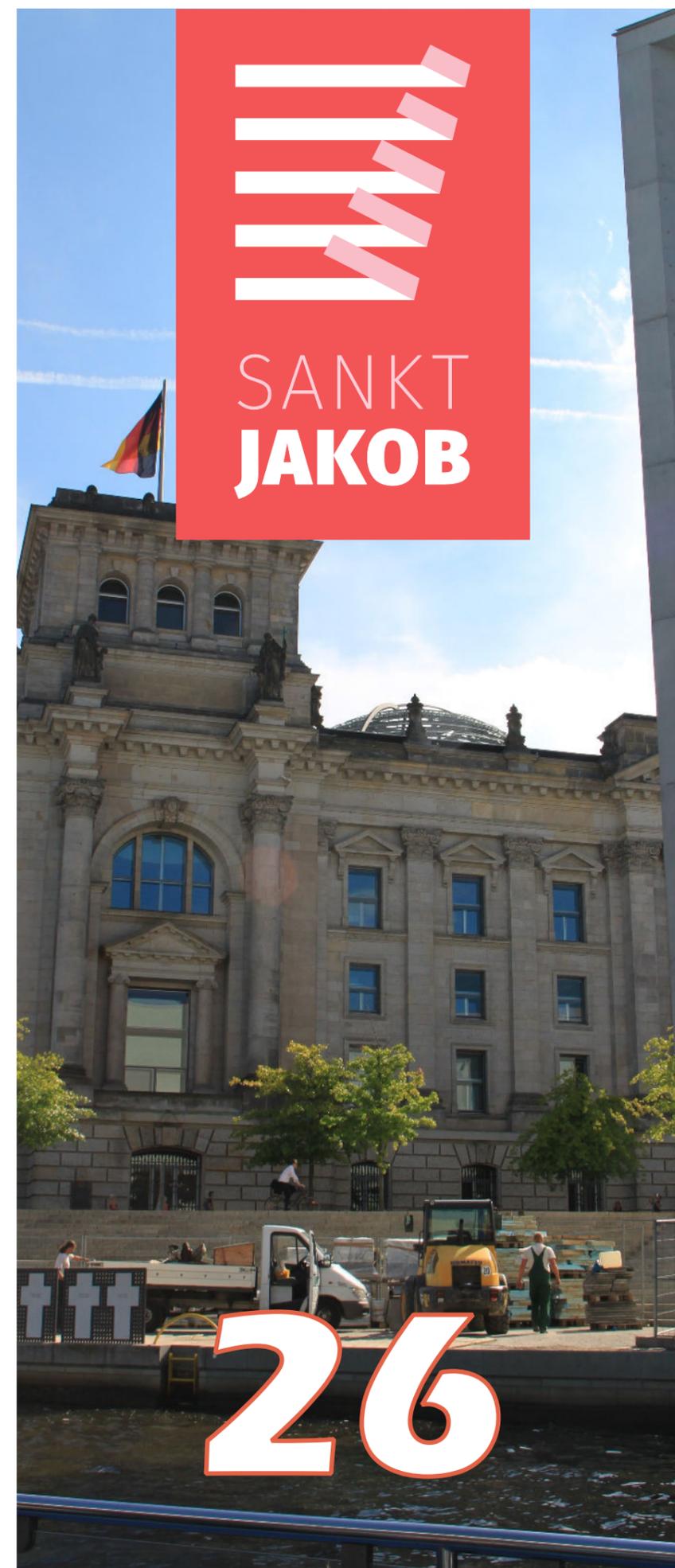
Kath. Kirchenstiftung St. Jakob
IBAN: DE25 7205 0000 0000 0005 13
BIC: AUGSDE77XXX

Tel: 08 21 / 5 88 68 - 0 | Fax: - 50

www.sankt-jakob-friedberg.de

info@sankt-jakob-friedberg.de

Kath. Stadtpfarramt St. Jakob
Eisenberg 2, 86316 Friedberg
Verantwortl.: P. Steffen Brühl SAC



„Mir reicht´s - ich geh beten!“

Erleben Sie das auch so? Fast jeden Tag beschäftigen uns die Diskussionen zuhause – um das Verhalten der Regierung, um die Demonstrationen im Land, um das Entstehen neuer radikaler Parteien, um die Angemessenheit politischen Protests von links und von rechts, um die Fremden im Land, um die Medien und ihre Art der Berichterstattung...

Dann ein Szenenwechsel: Gottesdienst, das erste Lied: „Dass Du mich einstimmen lässt in deinen Jubel, oh Herr...“ (GL Nr. 389). Wird einem da nicht das Herz leicht? Eine Last fällt ab und mein Da-Sein bekommt einen anderen Fokus. Mitten in meinen Sorgen und Problemen erinnert mich Gott: Ich bin da. Ich lass dich nicht allein. Vertrau mir.

Dass Gott ein persönlicher, dem Menschen zugewandter Gott ist, dafür stehen im Besonderen die Gebete der Psalmen: Lob-, Dank- und Vertrauenslieder, aber auch Klage- und Bittgebete finden sich im Psalmenbuch. Hier bringt der Mensch betend sein ganzes Leben mit allen Sorgen und Nöten, aber auch mit seiner Freude und Dankbarkeit vor Gott zur Sprache: „Zu Dir, Herr, erhebe ich meine Seele. Mein Gott, auf dich vertraue ich.“ (Ps 25,1-2) Solche, im Gebet ausgesprochenen Worte, schaffen eine Bindung zu Gott. Diese Bindung kann mich tragen, wenn Situationen unüberschaubar erscheinen. Diese Bindung lässt mich darauf vertrauen, dass ich nicht alleine bin. Sie schützt mich in meiner Verletzlichkeit und bewahrt mich davor, zu resignieren. Beten in all seinen Formen – alleine oder in Gemeinschaft, als vorformulierter Text oder mit eigenen Worten gesprochen – stärkt nicht nur unsere Beziehung zu Gott, sondern schärft auch unser Bewusstsein für das, was wir Hoffnung nennen.



Gabriele Muhr

SONNTAG, 23.06.24

12. SONNTAG IM JAHRESKREIS

Ev: Mk 4,35-41 L 1: Ijob 38,1.8-11 / L 2: 2 Kor 5,14-17

Jesus hat in Gleichnissen gesprochen und er hat Wunder getan. Auch seine Wunder sind Gleichnisse, Zeichen. Das Wunder ist erst zu Ende getan, wenn das gemeinte Zeichen gesehen wird. Die Frage, ob die Wunder Jesu wirklich so geschehen sind, wie uns berichtet wird, ist nur eine Teilfrage. Die Wahrheit dieser Wunder reicht viel tiefer als nur in die historische Vergangenheit; sie berührt die Tiefen Gottes.

08:00 Uhr	Herrgottsruh	Hl. Messe
10:00 Uhr	St. Jakob	Hl. Messe - Gemeindegottesdienst Für die Leb. und Verst. der Pfarrei Verstorbene der Familie Selder
10:30 Uhr	Pallottikirche	Hl. Messe
14:00 Uhr	Herrgottsruh	Rosenkranz
15:00 Uhr	St. Jakob	Kirchenführung

MONTAG, 24.06.24

HOCHFEST DER GEBURT DES HL. JOHANNES DES TÄUFERS

08:30 Uhr	Herrgottsruh	Hl. Messe
18:00 Uhr	Pallottikirche	Hl. Messe
18:30 Uhr	St. Jakob	Hl. Messe - Hochamt Für die Leb. und Verst. der Pfarrei Franziska und Rudolf Müller Viktoria Rösele Wolfgang Klaus

DIENSTAG, 25.06.24

Dienstag der 12. Woche im Jahreskreis

08:30 Uhr	Herrgottsruh	Hl. Messe
14:00 Uhr	Herrgottsruh	Rosenkranz

MITTWOCH, 26.06.24

Mittwoch der 12. Woche im Jahreskreis

08:30 Uhr	Herrgottsruh	Hl. Messe
16:30 Uhr	Krh.kapelle	Hl. Messe
18:00 Uhr	Pallottikirche	Hl. Messe

DONNERSTAG, 27.06.24

Hl. Hemma von Gurk und hl. Cyrill von Alexandrien

08:30 Uhr	Herrgottsruh	Hl. Messe
17:30 Uhr	St. Jakob	Rosenkranz
18:00 Uhr	Pallottikirche	Hl. Messe

FREITAG, 28.06.24

Hl. Irenäus, Bischof von Lyon, Märtyrer

08:30 Uhr	Herrgottsruh	Hl. Messe
15:00 Uhr	Pfarrzentrum	Trauercafé
18:00 Uhr	Pallottikirche	Hl. Messe

SAMSTAG, 29.06.24

Hl. Petrus und hl. Paulus, Apostel

09:00 Uhr	Pallottikirche	Hl. Messe
17:55 Uhr	St. Jakob	Rosenkranz
18:30 Uhr	St. Jakob	Hl. Messe - Hochamt Für die Leb. und Verst. der Pfarrei Rosa Kließ, Grete Dirmeier JM Erika und Georg Klinge

SONNTAG, 30.06.24

13. SONNTAG IM JAHRESKREIS

Ev: Mk 5,21-43

L 1: Weish 1,13-15; 2,23-24	L 2: 2 Kor 8,7.9.13-15	
10:00 Uhr	St. Jakob	Hl. Messe - Gemeindegottesdienst Für die Leb. und Verst. der Pfarrei
10:30 Uhr	Pallottikirche	Hl. Messe
15:00 Uhr	Divano	Erzählcafé - Teil 2
18:30 Uhr	St. Jakob	Hl. Messe

Friedberger Bündnis für Demokratie und Vielfalt

Seit 75 Jahren schützt unser Grundgesetz unser Leben, unsere Würde und unsere Freiheit. Es gibt aber Strömungen in unserer Gesellschaft, die unsere freiheitlich-demokratische Grundordnung bedrohen.

Die Ereignisse in Potsdam und anderen Orten unserer Republik - zum Beispiel auch in unserer Nachbarschaft Dasing - wo sich Rechtsextreme trafen und offen Deportationspläne schmiedeten, rüttelten viele auf. So kam es laut dem Institut für Protest- und Bewegungsforschung (ipb) in Berlin zur größten Protestwelle in der Geschichte der Bundesrepublik Deutschland. Mehr als 3,6 Millionen Menschen nahmen zwischen Januar und März 2024 an Demonstrationen für den Schutz unserer Demokratie teil.

Bei uns in Friedberg folgten rund 2.000 Menschen am 28. Januar einem gemeinsamen Aufruf unserer Pfarrei St. Jakob, der Stadt Friedberg und des Frauenforums zur Demonstration „Demokratie verteidigen“. Die Berichterstattung von Bayerischem Rundfunk, Tagesschau und Tagesthemen brachte dem Engagement unserer Pfarrei bundesweite Aufmerksamkeit.

Das ipb machte in seiner Analyse der Protestwelle darauf aufmerksam, dass der Straßenprotest nicht zum entscheidenden Durchbruch führt, wenn die Botschaft nicht in die alltäglichen, politischen Diskussionen der Menschen einfließt.

Dies erkannten auch die Initiatoren der Friedberger Demonstration und die über zwanzig unterstützenden Vereine, Gruppierungen, Verbände etc. Deshalb strebte man gemeinsam die Gründung des „Friedberger Bündnisses für Demokratie und Vielfalt“ an.

In mehreren diskussionsstarken Treffen erarbeitete man gemeinsam ein Grundsatzpapier, dem sich die Mitglieder des Bündnisses verpflichten. Diese Grundsatzklärung verweist zunächst auf Artikel 1 des Grundgesetzes: „Die Würde des Menschen ist unantastbar“ und macht diesen Obersatz des Grundrechtokatalogs unserer Verfassung zum leitenden Motiv der im Friedberger Bündnis zusammengeschlossenen Organisationen.

Als Ziel des Bündnisses formuliert das Grundsatzpapier: „Gegen die Bedrohung unserer Demokratie gilt es, auch in Friedberg aufzustehen. Wir treten ein für unsere freiheitlich-demokratische Grundordnung und unseren sozialen, gesellschaftlichen Zusammenhalt. Friedberg zeigt, welche große, verbindende Kraft in diesen Werten steckt.“ So lädt das Bündnis zur Vernetzung ein, um die Werte unseres Grundgesetzes in unserer Stadt Friedberg ins Bewusstsein zu rufen bzw. zu stärken. Ganz bewusst sieht sich das Bündnis als ein „Bündnis für“ - für Demokratie, für Vielfalt, für Solidarität.